

Magistrat der Stadt Hanau, Amt 10.2, Postfach 1852, 63408 Hanau

DIE FRAKTION Hanau
ü/ Büro kommunaler Gremien

Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: ec
Name: Eckmann
Telefon: 06818-295-540
Email: monika.eckmann@hanau.de
Zimmer: 2.24
Datum: 06.09.2023

"Spenden an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien"
(Anfrage der Fraktion DIE FRAKTION Hanau vom 04.08.2023)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung die obengenannte Anfrage beantwortet.

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Antworten auf Ihre Fragen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag



Berger

Anlage



Vorlage an den Magistrat	Vorlagennummer: ZeVwRe/11920/2023 Verfasser: Daniela Maier Aktenzeichen: Datum: 17.08.2023
Sachbearbeitendes Amt: 10 - Zentrale Verwaltung/Recht	
Folgende Ämter, Fachbereiche, Eigenbetriebe haben mitgezeichnet:	

Vorläufige Beratungsfolge:		
Status	Datum	Gremium
N	04.09.2023	Magistrat

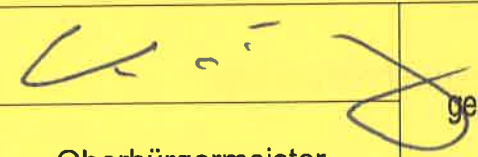

Anfrage zum Thema "Spenden an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien"

Der Magistrat wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Anfrage der Fraktion DIE FRAKTION Hanau vom 04.08.2023 wird wie folgt beantwortet (siehe Begründung):



Kaminsky
Oberbürgermeister

Beschluss des Magistrats der Stadt Hanau		
	gemäß Vorlage beschlossen	
Oberbürgermeister		Protokollführung

Begründung:

Fragen:

1. Was wurde innerhalb der Unternehmung Stadt Hanau gespendet?
2. An welche Organisationen wurde gespendet?
3. Konnte nachverfolgt werden, ob die Spenden bei den Hilfsbedürftigen angekommen sind?

Antwort:

Die Fragen werden zusammengefasst beantwortet:

Die Stadt Hanau hat sich dazu entschieden, kein eigenes Spendenkonto einzurichten sondern hat aktiv dazu aufgerufen, an das gemeinsame Spendenkonto von „Bündnis Entwicklung Hilft“ und „Aktion Deutschland Hilft“ zu spenden.

Aus dem Budget „Internationale Beziehungen“ wurden im März 2023 seitens der Stadt Hanau 5.000 Euro an das Spendenkonto überwiesen.

„Bündnis Entwicklung Hilft“ informiert auf seiner Homepage, dass mehr als 36 Millionen Euro an Spenden für die Erdbebenopfer eingegangen sind. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort. Der Fokus der Hilfsleistungen liegt in der Erfüllung der Grundbedürfnisse.

Der Maßnahmenplan der Organisation „Aktion Deutschland Hilft“ (Stand 31.07.2023) ist als Anlage beigefügt. Insbesondere wurden die Spendengelder eingesetzt für die Themen Hygiene und Gesundheit, Unterbringung (Zelte, Container sowie Ausstattung und Kleidung) und auch die Essensversorgung.

Weiter wird von den Brüdern Grimm Festspielen eine Spende über 1.691 Euro an UNICEF für die Waisenkinder nach dem Erdbeben weitergereicht. Die Spenden stammen aus den Ticketeinnahmen der Benefiz-Gala „Open Stage“ vom 03.07.2023 sowie dem Verkauf des letzten Plüsch-Einhorns.

Eine Spende von den Gesellschaften der Stadt Hanau ist nicht erfolgt.

Über eine finanzielle Unterstützung hinaus, wurde in der vom DRK, dem Main-Kinzig-Kreis und der Stadt Hanau gemeinsam betriebene Spendenhalle (Hauptbahnhof 14 d) ein Raum zur Abgabe von Sachspenden (getrennt von den Spenden für die Ukraine-Hilfe) geschaffen.

Anlage:

Maßnahmenplan „Aktion Deutschland Hilft“

Hilfsmaßnahmen der Bündnisorganisationen

Erdbeben Türkei und Syrien

Stand: 2023-07-31

action medeor e.V.






Türkei: action medeor hilft mit einer türkischen Partnerorganisation in den Provinzen Gaziantep und Hatay.


- Nurdağı und umliegende Siedlungen (Provinz Gaziantep): Betroffene Menschen, darunter Hunderte syrischer Herkunft, erhalten Zugang zu sauberem Wasser in selbsterrichteten Behelfsunterkünften (Wassertanks, Anschluss an Wassernetzwerk, Wasserreinigungstabletten, Brunnenbohrungen)
- bedarfsorientierte Verteilung von 10.000 Hygieneartikeln
- Mobile Gesundheitsteams eruieren den physischen und psychischen Behandlungsbedarf von Betroffenen
- Soforthilfe für Familien, die in Übergangssiedlungen und selbstorganisierten Behelfsunterkünften leben
- Essensausgabe (dreimal täglich 1.150 Portionen) in der Wohncontainersiedlung in Islahiye und Kirkhan (Provinz Gaziantep/Hatay)


Syrien: action medeor setzt in Nordwestsyrien Hilfsprojekte mit einer türkischen Partnerorganisation und einem weiteren lokalen Partner um.



- Nach ersten Lieferungen von Pharmazeutika sowie medizinischen Hilfs- und Verbrauchsstoffen in den Monaten Februar bis April sind weitere Medikamentenlieferungen für Kinder nach Nordwestsyrien geplant.
- Mobile Gesundheitsteams kümmern sich in den Zeltstädten im Raum Azaz um die Gesundheitsversorgung.
- Im Azaz Krankenhaus richten Helfende eine Station zur physiotherapeutischen Behandlung ein und bieten eine psychologische Sprechstunde an. Weitere psychosoziale Angebote sind in Vorbereitung.
- Die Verteilung von Hilfsgütern konzentriert sich in den Sommermonaten auf Schuhe, Unterwäsche und Hygieneartikel.

<p>ADRA e.V.</p>  <p>ADRA</p>	<p>ADRA hat sowohl in der Türkei als auch in Syrien nach dem Erdbeben Hilfe geleitet.</p> <p>Türkei: Provinz Hatay</p> <ul style="list-style-type: none">• 1400 Haushalte erhielten ein Familienzelt und 1.000 eine Solarlampe.• 2.1000 Haushalte in Adana in der Provinz Hatay wurden mit Nahrungsmitteln und Hilfsgütern in Form von Bargeld und Sachleistungen unterstützt. <p>Syrien: Aleppo, Latakia, Hama, Idleb Regierungsbezirke</p> <p>Bis zum 28.02.2023 konnten Helfer:innen 1.200 Menschen unter anderem mit Damenhygieneartikeln, Verhütungsmitteln und Winterausrüstung versorgen. 1.200 Menschen erhielten gekochte Mahlzeiten für mehrere Tage.</p> <p>Im ADRA-Netzwerk werden die außerdem folgenden Aktivitäten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bereitstellung von Hygieneartikeln, Kleidung, Reinigungsmittel, Decken für an 2.600 Haushalte (insgesamt 13.000 Menschen)• Instandsetzung von zwei Wasserversorgungssystemen einschließlich der Bereitstellung von Generatoren zum Betrieb des Systems. Dieses ermöglicht 30.000 Menschen den Zugang zu sicherem Trinkwasser. Dazu gehören auch Lieferungen von Zubehör an lokale Wasserversorgungseinheiten, um die Notsanierung zu ermöglichen.• Sanierung von drei Sammelunterkünften für 300 Haushalte (1.500 Menschen)• Bereitstellung von Nahrungsmitteln
<p>ASB e.V.</p>  <p>Arbeiter-Samariter-Bund</p>	<p>Das FAST Einsatzteam des ASB hat nach dem Erdbeben in der türkischen Erdbebenregion von Samandag schnelle Nothilfe geleistet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Insgesamt 28 Einsatzkräfte produzierten mehr als 200.000 Liter sauberes Trinkwasser innerhalb von vier Wochen, welches an die Bevölkerung verteilt wurde.• Die Trinkwasseraufbereitungsanlagen (TWA) wurden an den städtischen Wasserversorger HATSU übergeben, der in der Nutzung geschult wurde.• 13 mobile TWA vom Typ Sky Hydrant wurden an die Partnerorganisationen MAPs und SEMA übergeben: für die Nutzung in den Erdbebengebieten in der Türkei (2) und in

	<p>Syrien (11). Beide Partner wurden in Aufbau, Nutzung und Instandhaltung durch FAST-Expert:innen geschult und werden weiterhin unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Darüber hinaus wurden die beiden örtlichen Kliniken in Samandağ/ Türkei mit Medikamenten und medizinischer Ausrüstung unterstützt.• Eine 370 qm große Zeltambulanz, ausgestattet mit Medikamenten, Verbrauchsmaterial und Technik, wurde in Abstimmung mit der WHO an die syrische Hilfsorganisation SEMA übergeben und in der Region Dschindires 30 Minuten von Afrin, Syrien aufgebaut. Die Zeltambulanz wird dort als Cholerabehandlungszentrum genutzt. <p>Der ASB plant längerfristige Maßnahmen zum Wiederaufbau in der Provinz Aleppo in Syrien und ist dazu im Austausch mit den genannten Organisationen.</p>
<p>AWO International e.V.</p> 	<p>Gemeinsam mit Netzwerkpartnern und vier lokalen Partnerorganisationen leistet AWO International Nothilfe in der Türkei sowie in Syrien und unterstützt damit 40.000 Menschen.</p> <p>Türkei: Antakia, Gaziantep, Şanlıurfa, Hatay, Adiyaman, Kırıkhan</p> <ul style="list-style-type: none">• Verteilung von Nothilfe-Paketen (Lebensmittel, Babynahrung und Trinkwasser), Hygienepaketen (inklusive Babywindeln und Binden), Zelten und Winterkleidung• Eine der türkischen Partnerorganisationen kümmert sich insbesondere um Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, etwa Minderheiten wie Roma: durch Unterstützung durch Beratungen und Bargeldhilfen für vom Erdbeben betroffene Familien• Aufbau von Info- und Beratungsangeboten für Betroffene, um den Zugang zu Gesundheitsleistungen und anderen Hilfen zu verbessern <p>Syrien: Aleppo, Sheikh Maqsoud, Azar, Afrin, Sfere, Ashrafie, Tal Aram, Maskaneh, Jebreen, Suran, Mare, Akhtarin</p> <ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Verteilungen von Lebensmittelpaketen (inklusive Babynahrung und Trinkwasser) und Hygienepaketen (inklusive Babywindeln und Binden) an ca. 1.000 Familien• Verteilung von Heizmaterial, Decken, Matratzen und Winterkleidung• psychosoziale Angebote für Kinder und Erwachsene, zum Beispiel Gruppenaktivitäten zur Aufarbeitung von Ängsten

	<p>nach dem Erdbeben</p> <ul style="list-style-type: none">• Kinderschutz & Empowerment-Trainings für Kinder sowie Schaffung eines sicheren Raumes inklusive der Ausgabe kostenloser Mahlzeiten• Unterstützung für Menschen mit Behinderung durch die Verteilung von Rollstühlen, Gehhilfen und weiterer Hilfsmittel sowie Schulungen zum Umgang mit den verteilten Hilfsmitteln• Schulungen und Orientierungshilfen für 60 Betreuer:innen, Familien-/Gemeindemitglieder zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in Notsituationen• Unterstützung von fünf gemeinschaftlichen Klima-Initiativen, etwa Sanierung/Erstellung einer Grünfläche, kleiner Recyclinganlagen oder einer kleinen Solaranlage• Bereitstellung kostenloser Physiotherapiesitzungen für Menschen mit Behinderung• Bargeldhilfen für die Reparatur beschädigter Häuser und Wohnungen, etwa Reparaturen von Türen und Fenstern• Installation von 400 Solar-Straßenlaternen für mehr Sicherheit <p>In Planung:</p> <ul style="list-style-type: none">• finanzielle Unterstützung zur Reparatur von kleinen und mittleren Schäden an Wohnungen, um den Wohnraum von 70 Familien winterfest zu machen• psychosoziale Angebote für traumatisierte Kinder, unter anderem durch die Schaffung eines kinderfreundlichen Aufenthalts- und Spielraums• Verteilung von Schulanfangspaketen für 400 Kinder mit Materialien für die Schule sowie Ausstattung und Etablierung von zwei Lernzentren mit Bibliothek (inklusive Computer und WLAN) für 150 Kinder
<p>Care Deutschland e.V.</p>  care wirkt. weltweit.	<p>CARE Deutschland ist vor Ort in der Türkei mit eigenen Strukturen und Mitarbeiter:innen präsent: mit einem großen Büro in Gaziantep sowie mit Partnern in Nordwest-Syrien.</p> <p>Unmittelbar nach dem Erdbeben begannen die Hilfsmaßnahmen. Die Hilfe fokussiert sich vor allem auf die am schlimmsten betroffenen Gebiete im Südosten der Türkei und auf Nordwestsyrien.</p> <p>CARE hat in der Türkei sowie in Nordwestsyrien bereits 743.571 Menschen mit Erdbebenhilfe unterstützt.</p> <p>Türkei:</p> <ul style="list-style-type: none">• In der Türkei deckt CARE die Grundbedürfnisse durch

	<p>Bargeldverteilungen und Unternehmenszuschüssen, um den Zugang zu Nahrungsmitteln zu verbessern, verbleibende Vermögenswerte zu schützen und die Existenzgrundlagen und wirtschaftlichen Aktivitäten wiederherzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • CARE gewährleistet den Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zum Schutz der vom Erdbeben betroffenen und geflüchteten Gemeinschaften. Dazu gehört ein verbesserter Zugang zu Informations-, Bildungs- und Kommunikationsmaterialien (IEC) und die Verbreitung von wichtigen Schutzbotschaften über bestehende Dienste. <p>Nordwestsyrien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CARE baut die Erdbebenhilfe neben der regulären Nothilfe im Nordwesten Syriens weiter aus. Aufbauend auf einem Vorgängerprojekt werden sowohl intern Vertriebene als auch Aufnahmegemeinschaften in den Bereichen Gesundheit, Schutz, Winterhilfe, Ernährungssicherheit, WASH, Unterkünfte und Siedlungsbau sowie Existenzsicherung und wirtschaftliche Erholung unterstützt. • Zur Sicherung der Existenzgrundlage werden Arbeitsplätze geschaffen und Unternehmen wiederhergestellt. CARE legt den Schwerpunkt auf die Wiederherstellung der Grundversorgung und der wichtigsten Wertschöpfungsketten, um die Funktionsfähigkeit der Marktsysteme zu verbessern. • Neben der Unterstützung zur Existenzsicherung stellt CARE auch den Wiederaufbau von Unterkünften sowie die Bereitstellung von Wasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten sicher.
<p>Habitat for Humanity e.V.</p> 	<p>Gemeinsam mit einem NGO-Partner werden ab Juli 2023 folgende Hilfsmaßnahmen im Raum Kahramanmaraş, Türkei, umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärungskampagnen zur Wiederkehr in beschädigte Wohnungen, um diese zu sanieren • Besichtigung von beschädigten Gebäuden und Beratung zur Sanierung • Schulung für Mitarbeitende von betroffenen Kommunen in Ansätzen zum nachhaltigen und verbesserten Wiederaufbau
<p>Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.</p>	<p>Die Hilfsorganisation Help – Hilfe zur Selbsthilfe ist seit 2012 in Syrien aktiv und hilft Menschen, Krisen zu überstehen und sich ein</p>

<p>Hilfe zur Selbsthilfe </p>	<p>selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Auch nach dem Erdbeben im Februar 2023 steht Help gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen den Betroffenen in Syrien zur Seite.</p> <p>Türkei: Gaziantep, Şanlıurfa, Kahramanmaraş und Antakya</p> <ul style="list-style-type: none">• Über lokale Partner verteilt Help Nahrungsmittel und aufladbare E-Vouchers an betroffene Menschen.• Mehr als 2.500 Familien (mehr als 12.600 Menschen) konnten die Helfenden bereits mit Nahrungsmittelpaketen unterstützen. <p>Syrien: Aleppo, Latakia und Hama</p> <ul style="list-style-type: none">• Verteilung von „non food“-Paketen (Matratzen, Decken, Kissen, Teppiche)• Verteilung von verzehrfertigen und trockenen Nahrungsmittelpaketen, Babynahrung und Paketen mit Kleinkindnahrung• Verteilung von Hygienepaketen, Kinder- und Erwachsenenwindeln• Verteilung von Latrinen-Kits an Notunterkünfte (Reinigungsmittel etc.)• Verteilung von Gutscheinen für Baumaterialien, Bargeld zum Wiederaufbau und Beschäftigung von Cash-for-Work-Arbeitskräften• Kostenübernahme für notwendige Operationen und notwendige medizinische Behandlungen• Verteilung von Medikamenten an chronisch erkrankte Menschen• Durchführung von Gruppensitzungen mit maximal zehn Kindern zur Früherkennung und Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen
<p>Johanniter Unfallhilfe e.V.  JOHANNITER</p>	<p>Die Johanniter konnten gemeinsam mit Partnerorganisationen in der Türkei und in Syrien direkt nach dem Erdbeben eine rasche Notversorgung in die Wege leiten und dringend benötigte Hilfsgüter für die Menschen auf den Weg bringen. Die Partnerorganisation bereitete bereits Essen für 15.000 Menschen täglich zu.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zudem wurden Pakete mit Hygieneprodukten und Pakete für Kleinkinder unter einem Jahr mit Windeln und Babynahrung verteilt und Krankenhäuser mit Treibstoff beliefert.• In Syrien erhielten die Menschen Bargeld für dringend benötigte Dinge des täglichen Bedarfs.

Malteser Hilfsdienst e.V.



Malteser International (MI) hat direkt nach der Katastrophe ein Nothilfeteam in die Erdbebenregion entsendet – für eine schnelle Koordination der Hilfe. Die Hilfsorganisation steht den betroffenen Menschen in der Türkei und Syrien gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen zur Seite.

- In Nordwestsyrien unterstützt MI derzeit sechs Krankenhäuser, eine Geburtsklinik mit Kinderkrankenhaus sowie acht Basisgesundheitsstationen in den Regionen Idlib und in Nord-Aleppo.
- In der Erdbeben Response unterstützt/e Malteser International im Rahmen von acht Projekten und in Zusammenarbeit mit fünf Partnern folgenden Aktivitäten:
- Gesundheit: Installation und Einsatz von sieben mobilen medizinischen Einheiten
 - In Zusammenarbeit mit IDA entsendete MI fünf mobile medizinische Einheiten in die erdbebengeschädigten Gebiete in Afrin, Azaz und Harim im Nordwesten Syriens, um dringende medizinische Versorgung zu gewährleisten.
 - Zwei mobile medizinische Einheiten mit Fallmanagementmitarbeitenden werden in der Provinz Gaziantep eingesetzt.
 - Projektteilnehmende: 116.044 Personen
- Gesundheit: Bereitstellung von physiotherapeutischen Diensten für die vom Erdbeben betroffenen Menschen
 - In Kilis, Türkei, werden MI und IDA ein Physiotherapiezentrum betreiben, um Verletzten und vom Erdbeben betroffenen Menschen Dienstleistungen anzubieten.
 - Projektteilnehmende: 2.940 Personen
- Verteilung von verzehrfertigen Rationen, Lebensmittelkörben und Bargeld für Lebensmittel
 - MI verteilt zusammen mit HIHFAD, SARD und der Stadtverwaltung von Kilis und Hatay mehr als 11.373 verzehrfertige Essen, 2.401 Lebensmittelkörbe, 30.000 Liter Trinkwasser und mehr als 100 Haushalte erhalten Bargeld für Lebensmittel im Nordwesten Syriens und in der Türkei.
 - Projektteilnehmende: 18.033 Personen
- Lebensrettende Unterkünfte und Verteilung von „non food items“

	<ul style="list-style-type: none">○ Die Verteilung von mehr als 2.000 Decken, 2.000 Matratzen, 400 Planen, 100 Zelten und Unterkunftspaketen sowie 1.153 Paketen mit Haushaltsgegenständen in Zusammenarbeit mit HIHFAD, SARD, TRCS und Stadtverwaltungen Kilis und Hatay○ Projektteilnehmende: 16.620 Personen● WASH: Installation von Latrinen mit Wasserspeicher für informelle Siedlungen und Gemeinden<ul style="list-style-type: none">○ Gemeinsam mit SARD hat MI zehn Latrinen einheiten installiert und Wassertanks neben den neu errichteten Unterkünften aufgestellt.○ Projektteilnehmende: 1.500 Personen (100 Haushalte)● Schutz von Kindern: Kinderfreundliche Räume, Fallmanagement und die Verteilung von Kinderspielzeug<ul style="list-style-type: none">○ Einrichtung von drei kinderfreundlichen Räumen und Verteilung von Spielzeug für Kinder.○ Projektteilnehmende: 1.197 Personen● Landwirtschaft:<ul style="list-style-type: none">○ MI und Hand in Hand for Aid and Development unterstützen die Landwirt:innen mit Ausrüstung, Pestiziden und Düngemitteln○ Außerdem bieten sie eine Cash-for-Work-Möglichkeit für Frauen, um bei der Gemüseernte zu unterstützen, und stellen Lebensmittelverarbeitungs-Sets für Frauen bereit, um Teile des geernteten Gemüses zu verarbeiten.○ Projektteilnehmende: 1.300 Personen● Gesundheit & WASH: Reaktion und Prävention auf den Cholera-Ausbruch<ul style="list-style-type: none">○ MI wird gemeinsam mit IDA eine Cholera-Behandlungseinheit im Gebiet Azaz im Nordwesten Syriens betreiben und gemeinsam mit dem Türkischen Roten Halbmond zwei Wassertürme und zwei Brunnen Instand setzen sowie Hygienekits verteilen.○ Projektteilnehmende: 37.452 Personen <p>Derzeit plant Malteser International weitere Projekte, um an die derzeit laufenden Hilfsmaßnahmen anzuschließen und auf die verändernden Bedarfe zu reagieren.</p>
World Vision Deutschland e.V.	World Vision ist seit rund zehn Jahren im Nordwesten Syriens tätig.


World Vision
Zukunft für Kinder!

Die Bündnisorganisation konnte deshalb unmittelbar nach dem Erdbeben mit eigenen Mitarbeiter:innen und Partnerorganisationen erste Hilfsmaßnahmen für betroffene Menschen umsetzen.

Das Syrien-Büro in Amman stellte den lokalen Partnern zudem schnell finanzielle Mittel zur Anschaffung von Hilfsgütern und Bereitstellung von Treibstoff zur Verfügung. Inzwischen ist World Vision einer der größten Akteure der Erdbeben-Hilfe vor Ort.

In der Türkei konzentrieren sich die Aktivitäten auf humanitäre Hilfen im Süden und Südosten, die überwiegend durch lokale Partner umgesetzt werden.

Türkei: Gaziantep, Adiyaman, Urfa, Kilis, Hatay

- 4 Projekte bereits abgeschlossen, 9 Projekte derzeit in der Implementierung, 4 Projekte beginnen im Juli.
Zusammenarbeit mit 4 Partnerorganisationen

Syrien: Idlib, Aleppo




- 10 laufende Projekte zu Wasserversorgung und Hygiene, Bildung (zum Beispiel Lernmaterial für über 18.000 Schulkinder), Schutz vor Gewalt, Unterbringung von Familien, Förderung der Gesundheit und Ernährung. 7 Projekte beginnen im Juli, Zusammenarbeit mit 15 Partnerorganisationen.


Innerhalb der ersten 100 Tage nach dem Erdbeben hat World Vision insgesamt 603.334 Menschen mit Nahrungsmitteln, Heizöfen, Trinkwasser, Hygieneartikeln und Bargeld erreicht. Und zudem mit medizinischer Versorgung, der Ausstattung von Notunterkünften und Hilfen zur psychischen Stabilisierung.




Derzeit werden Projekte der zweiten Hilfsphase umgesetzt. Dabei stehen Instandsetzungsarbeiten, Bildungs- und Schutzmaßnahmen für Kinder sowie die Unterstützung des Lebensunterhalts im Vordergrund.



Im September soll die dritte Phase der Hilfe mit Wiederaufbau- und weiteren Stabilisierungsmaßnahmen beginnen.

Über den Paritätischen Wohlfahrtsverband sind folgende Hilfsorganisationen tätig:

 DER PARITÄTISCHE	
<p>arche noVa e.V.</p>  arche noVa Initiative für Menschen in Not	<p>arche noVa ist seit mehr als elf Jahren in Syrien aktiv und hilft Menschen, Krisen zu überstehen und sich ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Nach der schweren Erdbebenkatastrophe im Februar 2023 konnte arche noVa über zwei Partnerorganisationen schnell die benötigte Hilfe für betroffene Menschen in Idleb und Afrin im Nordwesten Syriens bereitstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verteilungen an betroffene Menschen in über 70 Hilfszentren/ Verteilungspunkten und über Gutscheinsysteme• Warme Mahlzeiten: 30.250• Pakete mit verzehrfertigen Lebensmitteln: 8.000• Brotpakete: 90.000• Trinkwasserpakete: 9.000• Hygienepakete: 2.000• Decken: 4.500
<p>Bundesverband Rettungshunde e.V.</p>  BRH Bundesverband Rettungshunde e.V.	<ul style="list-style-type: none">• Entsendung Search & Rescue Team (USAR) mit 43 Einsatzkräften und 7 Rettungshunden sowie 15 Tonnen Material in die Erdbebenregion• Das Team konnte bis zum 13.02.2023 vier Menschen lebend bergen. <p>Zwei Säulen der Hilfe:</p> <ol style="list-style-type: none">a) Hygiene und Energieversorgung: Hygiene Kits für Kinder, Frauen und Männer; Stromgeneratoren (werden in Kürze in die Türkei geliefert)b) Nachhaltige Hilfe: Ausstattung einer türkischen Rettungseinheit mit technischem Equipment zur Ortung verschütteter Menschen sowie individueller Schutzausrüstung. Die Schulung der Einsatzkräfte erfolgt in Deutschland. <p>Türkei:</p> <ul style="list-style-type: none">• 19.000 Hygienesets für Kinder, Frauen und Männer• 200 Hygienestationen (mobile Waschbecken mit Wandhalterung und Seifenspender)

	<ul style="list-style-type: none"> • 300 Stromaggregate • Ausstattung einer Rettungshundestaffel mit für ihre sichere Arbeit erforderlichem Equipment (20 Personen) • Basisausstattung technische Ortung (Bioradar, Kamerasonden, Geophone) • Schulung in der technischen Ortung von je 15 Teilnehmern (geplant sind fünf Schulungswochen für bis zu 75 Teilnehmer)
<p>Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.</p> 	<p>Türkei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen für lokales Fachpersonal in Istanbul und Hatay (Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen) (Online/vor Ort) • Ziele: Vermitteln von den Grundkenntnissen zur Psychotraumatologie, Notfallpädagogik und das Weitergeben von pädagogischer Methodik an die lokalen Fachkräfte (235 Fachkräfte erreicht) • März: Einsatz in Malatya und Kahramanmaras – Fachkräfte arbeiteten notfallpädagogisch mit 310 Kindern und Jugendlichen • Folgeeinsatz im Juni: in Samandag wurde an verschiedenen Orten mit insgesamt 167 Kindern und Jugendlichen über mehrere Tage gearbeitet; für Eltern wurden psychoedukative Einheiten zum Thema Trauma und Trauerarbeit angeboten. In diesen Einheiten wurden auch Stabilisierungsübungen durchgeführt und Raum für Gespräche angeboten. • Geplant ist langfristig ein Projekt, das Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten soll, über das ganze Jahr hinweg an notfallpädagogischen Angeboten teilzunehmen. <p>Syrien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online-Fortbildungen zur Notfallpädagogik in zwei Blöcken á sechs Einheiten für 30 syrische Pädagog:innen; im Oktober folgt in Gazantep ein Vertiefungsseminar über fünf Tage • Ziel: Fachkräften aus den betroffenen Regionen in Syrien ein Grundwissen in Psychotraumatologie zu vermitteln und notfall-und traumapädagogische Methodiken an die Hand zu geben
<p>Hammer Forum e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel ist es, die vom Erdbeben betroffen Familien vor Ort längerfristig mit Hilfsgütern zu versorgen. Daher wird eruiert, welche Lebensmittel, Hygieneartikel, medizinischen Geräte vor Ort oder in den Nachbarländern erhältlich sind.

 <p>HAMMER FORUM Medical Aid for Children</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lokale Ärzte sollen mit medizinischem Equipment und Verbrauchsmaterial ausgestattet werden, um der Bevölkerung eine medizinische Basisversorgung anbieten zu können. Sobald eine medizinische Grundstruktur hergestellt ist, werden bei Bedarf ehrenamtliche Ärzteteams entsendet.
<p>Handicap International e.V.</p>  <p>handicap international humanity & inclusion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Notfall-Reha-Maßnahmen für Menschen mit Verletzungen und Amputationen: Es besteht nach wie vor ein enormer Bedarf an Rehabilitation, um Langzeitfolgen und Behinderungen zu vermeiden • Psychologische Unterstützung durch mobile Teams für Menschen, die durch die Katastrophe traumatisiert sind • Ausbau des psychosozialen Angebots in den Reha-Zentren • Verteilung von Rollstühlen, Krücken und Gehhilfen, um verletzte, behinderte und ältere Menschen zu unterstützen • Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in der Region, damit behinderte und ältere Menschen in dieser schrecklichen Notsituation nicht übersehen werden • Umsetzung der Aktivitäten in der Türkei derzeit über zwei lokale Organisationen (SENEC für MHPSS/Fallmanagement und IDA für physikalische Rehabilitationsmaßnahmen) im Raum Gaziantep durch jeweilige Gesundheitszentren in der Stadt und mobile Teams im gesamten Gouvernorat • Zudem Kapazitätsaufbau dieser zwei lokalen Organisationen im Bereich inklusive humanitäre Hilfe entsprechend der IASC-Richtlinien
<p>HelpAge e.V.</p>  <p>HelpAge Deutschland Alter ist Zukunft</p>	<p>Gemeinsam mit dem Netzwerkpartner HelpAge International sowie dem Bündnis Aktion Deutschland Hilft unterstützt HelpAge Deutschland die Menschen vor Ort in dieser akuten Notsituation. Der Fokus liegt auf älteren Menschen.</p> <p>Türkei: Gaziantep und Hatay</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versorgung von über 8.000 Binnenflüchtlingen, die vom Erdbeben betroffen waren, mit Lebensmittelpaketen versorgt • Von diesen erhielten 5.000 Menschen zusätzlich Hygieneartikel und 1.000 Frauen außerdem Damenhygieneartikel <p>Syrien: Aleppo und Idlib; in Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt mit Fokus auf Schutz und gesundheitliche Versorgung von älteren Menschen, die vom Erdbeben betroffen sind. Zusammenarbeit mit einem Partner vor Ort (SEMA)

	<p>Folgende Aktivitäten sind außerdem in Syrien geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • häusliche Pflege • psychosoziale Unterstützung • mobile Gesundheitsstationen • Bargeldverteilung
<p>Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care e.V.</p>  <p>GLOBAL CARE Kinderhilfswerk <i>direkt, persönlich, weltweit</i></p>	<p>GLOBAL CARE leistete Nothilfe in Kooperation mit Kirchengemeinden aus dem Libanon. Ein Schwerpunkt war die Versorgung betroffener Menschen, die in Schul- und Kirchengebäuden in Syrien (Aleppo, Homs und Jableh) untergekommen sind.</p> <p>Die regelmäßigen Einsätze werden vom Libanon aus organisiert – der Einkauf der Hilfsgüter erfolgt vor Ort in Syrien. 260 Menschen erhalten regelmäßig Mahlzeiten und Lebensmittelpakete oder Bargeldhilfe.</p> <p>Zu dem Helfer:innen-Team gehört auch eine Therapeutin, denn neben materieller Hilfe ist auch psychosoziale Unterstützung eine wichtige Maßnahme. Bei einem sechstägigen Einsatz erhielten Betroffene in Jableh und Aleppo Hilfspakete; 130 Personen nahmen an Therapiestunden zur Traumabewältigung teil.</p> <p>Geplant ist auch der Wiederaufbau von Häusern in Jableh.</p>
<p>LandsAid e.V.</p>  <p>Lands Aid GEMEINSAM HELFEN</p>	<p>Türkei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung von Lebensmittelpaketen in der Region Gaziantep • Verteilung von 100 Zelten in der Region Kahramanmaras • Installation von Wassertanks in Samandag • Unterstützung einer Containersiedlung mit einer mobilen Kucheneinheit <p>Geplant ist die Anschaffung von Containern als Wohnmöglichkeit, die Versorgung von Kindern mit Schulfrühstück in der Region Iskenderun und die Unterstützung von Schulkindern aus der Erdbebenregion in Adana mit Schulmaterialien.</p> <p>Syrien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von zwei Unterkünften für etwa 450 Menschen durch Winterhilfe und Lebensmittel über die lokale Partnerorganisation

TerraTech e.V.



Terra Tech stellte 10.000 Euro als Soforthilfe zur Verfügung. Damit wurden Zelte, Decken, Winterjacken, Schlafsäcke, Babymilch und Babynahrung an die Menschen vor Ort verteilt.

Des Weiteren wurden bisher mit zwei weiteren lokalen Partnerorganisationen Projekte in der Türkei durchgeführt:

- Beschaffung von Hilfsgüter und Verteilung in Gaziantep und Bedürftige mit Priorisierung von marginalisierten Gruppen
- Beschaffung und Verteilung von Trinkwasser für 1.000 Menschen in Adiyaman

Mit beiden Organisationen sind weitere Projekte in Planung: Betrieb von Kinderschutzzentren mit Traumabewältigung durch Expert:innen und psychosoziale Hilfe für bedürftige Familien.

Lokale Projektpartnerorganisationen vor Ort zu besuchen und weitere Kooperationen zu schließen hat sich bewährt. Entsprechend findet im August eine weitere Reise statt: um bisherige Partner zu besuchen, Kapazitätsaufbau anzubieten und weitere Projektskizzen durchzusprechen.

In Ankara wird in diesem Zug eine Zahnarztpraxis besucht, die kostenfreie zahnmedizinische Behandlungen für Geflüchtete anbietet.

Außerdem erfolgt in enger Kooperation mit der Alevitischen Gemeinde Deutschland (KdöR) ein Austausch mit einigen der bereits zu Beginn des Jahres unterstützten Gemeinden, um die Hilfe weiter bedarfsgerecht zu unterstützen.

Bisher stand vor allem die Beschaffung, Herstellung und Verteilung von Zelten im Vordergrund. Überprüft werden aktuell die Unterstützung der Beschaffung und Platzierung von Wohncontainern und der Aufbau einer Großbäckerei in Malatya Ören.

Längerfristig soll der Wiederaufbau unterstützt werden.

Spenderservice:

Tel.: 0228 /242 92-444 Fax:-199
service@aktion-deutschland-hilft.de

Pressekontakt:

Tel.: 0228 /242 92-222 Fax:-199
presse@aktion-deutschland-hilft.de

www.aktion-deutschland-hilft.de

- Bündnis deutscher Hilfsorganisationen -
Willy-Brandt-Allee 10-12
53113 Bonn

Spendenkonto
IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30, BIC: BFSWDE33XXX
(Konto 10 20 30, BLZ 370 205 00)
Bank für Sozialwirtschaft, Köln
Stichwort: Erdbeben Türkei und Syrien

www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

